

adequately the mechanisms of formation of syntactic structures with the semantics of comparison in the author's linguistic creation.

Key words: comparison, comparative phrase, syntactic category, logical-linguistic approach, cognitive operation, comparative semantics, ethno-cultural specificity of comparison, syntactic expressiveness, syntactic semantics of comparison, Ivan Ogiyenko's language formation.

Отримано: 22.10.2019 р.

УДК 81'272(477):001(477)Огієнко
DOI: 10.32626/2309-7086.2019-16-2.41-45

Юлія Крецька

Кам'янець-Подільський національний університет імені Івана Огієнка

IDEEN DER MUTTERSPRACHLICHEN PFLICHTEN VON I. OHIJENKO IM KONTEXT DER MODERNEN SPRACHSITUATION IN DER UKRAINE

У статті висвітлюються суть та функціонування української мови в контексті сучасної мовної ситуації в Україні, підкреслюється роль мови у формуванні національного самовизначення. Охарактеризовано сучасну мовну ситуацію в Україні. Проаналізовано погляди Івана Огієнка щодо рідної мови, виконання рідномовних обов'язків громадянами та на рівні держави й інституцій. Наголошуючи на вирішальній ролі української мови у розвитку національної самосвідомості, становленні незалежної держави, вчений показує шляхи підтримки рідної мови.

Ключові слова: українська мова, рідна мова, національне самовизначення, рідномовні обов'язки, Іван Огієнко.

Nach der Erlangung von der Ukraine der Unabhängigkeit im Jahre 1991 stieg das Interesse an der eigenen Geschichte, Kultur, und im Zusammenhang damit an den national-sprachlichen Fragen.

Noch im Jahre 1993 haben Wassyl Iwanyschyn und Jaroslaw Radewytsch-Wynnyzkyj geschrieben, dass die nationale Selbstbestätigung, der Wunsch, einen angemessenen Platz unter den Völkern der Welt einzunehmen, ohne Überwindung des Minderwertigkeitskomplexes unmöglich ist. Man kann auch mit der erniedrigten Position der Muttersprache nicht einverstanden sein [3, S.5].

Wie diese Autoren bemerkten, meinten schon damals einige Politiker der national-demokratischen Ausrichtung, dass die sprachlichen Probleme der Ukraine schon gelöst worden sind, oder dass sie nicht aktuell sind, weil «Politik heute vor allem Wirtschaft ist», und die Sprache, bekanntlich, keinen Nutzen sofort bringt. Doch selbst die Gegner der ukrainischen Sprache, die Feinde der ukrainischen Nationalidee verstanden, dass «der Kampf für die Staatlichkeit der ukrainischen Sprache der Kampf für die Staatlichkeit der ukrainischen Nation ist» [3, S.5].

Nach der Meinung von diesen Autoren ist alles, was uns als richtige Ukrainer ausmacht, das heißt, der nationale Charakter, die Mentalität der Nation, aufs Engste mit der Muttersprache des Volkes verbunden. Es ist auch klar, dass eine Sprache nicht aus Hass gegen die fremden Sprachen vernichtet wird, sondern, damit die Muttersprachler eigene Identität verlieren und in einem anderem Volke aufgehen [3, S.5].

Die Rolle der Muttersprache bei der Schaffung des nationalen Bewusstseins kann man unserer Meinung nach dadurch erklären, dass die Sprache nicht nur kom-

munikative, expressive, ästhetische, nominativische u. ä. Funktionen erfüllt, wie die Forscher berechtigt bemerken, sondern auch die der Identifikation. Also, für die Muttersprachler ist die Sprache ein Identifikationsmittel, und für die, die sie nicht beherrschen, ist sie ein Mittel der Absonderung [3, S.82-94].

Diese Ideen sind doch nicht in der Zeit der Erlangung von der Ukraine der Unabhängigkeit 1991 zum ersten Mal entwickelt worden, ähnliche waren vor fast 80 Jahren geäußert worden, insbesondere von dem großen ukrainischen Denker und Wissenschaftler, Kirchen- und Staatsfunktionär I. Ohijenko [2, S.3-74 u.a.].

Die Ansichten von I. Ohijenko hinsichtlich der Sprachprobleme, des nationalen Bewusstseins können als Anhaltspunkt in den modernen Bedingungen der Bildungsreform und der nationalen Erziehung werden [1, S.396].

Außerdem zeigen die Ergebnisse einiger Forschungen von Besonderheiten der Sprachsituation in der Ukraine, dass es heutzutage wesentliche Unterschiede sowohl bei dem Sprachbenehmen, als auch bei der Stellungnahme zu dem Sprachproblem abhängig von der Wohnregion gibt [2, S.132]. Nach einigen Angaben zeigen alle Wahlen nach 1991, dass die Unterschiede bezüglich der Zivilisationsbevorzugungen der Wähler aus verschiedenen Regionen mit den Sprachprioritäten korrelieren. In solcher komplizierten sozial-politischen Situation in der Ukraine können wir uns an die Arbeiten von I. Ohijenko anwenden, sein Verständnis der erwähnten Probleme analysieren. Das Ziel dieses Artikels ist es also, seine Ideen hinsichtlich der Rolle der Muttersprache bei der Bewusstseinsentwicklung, von muttersprachlichen Pflichten darzustellen.

Als richtiges Manifest von der Auferstehung der Sprache gilt seine Arbeit «Muttersprache in der ukrainischen Schule», in der der Wissenschaftler erklärte, dass die Sprache unser nationales Merkmal ist und dass in der Sprache die Kultur des Volkes und die Stufe seines Bewusstseins verkörpert werden. Er schrieb, dass wenn die Sprache verschwindet, verschwindet auch die Nationalität, sie geht in einem stärkeren Volk auf, er betonte, dass in der Kraft der Kenntnis der Sprache die Kraft des Nationalbewusstseins ist [4].

Die nötigen Etappen der Auferstehung der Muttersprache sah I. Ohijenko unter anderem in der Einführung der ukrainischen Sprache in den Lehrgang von unterschiedlichen Schultypen, in der Anwendung der ukrainischen Sprache in den Medien, im Gottesdienst etc. Er arbeitete konsequent an der Verwirklichung seiner Proklamationen und Angebote: entwarf das Programm des Ukrainischunterrichts mit dem Quellenverzeichnis, erarbeitete die Regeln der ukrainischen Rechtschreibung, gab das orthographische Wörterbuch der ukrainischen Sprache heraus. Als Rektor der Universität zu Kamjanez-Podilskij und deren Professor begann I. Ohijenko erste ukrainischsprachige Vorlesungen zu halten [2, S.74].

I. Ohijenko veröffentlichte zahlreiche Forschungen auf verschiedenen sprachwissenschaftlichen Gebieten: von der Grammatik, Etymologie bis zur Stilistik u.a.m. In vielen Arbeiten erforschte er den Zustand, erklärte das Wesen der ukrainischen Sprache; er behandelte die Literatursprache als das Ergebnis des Bewusstseins der Nation und das Merkmal ihrer Kulturentwicklung [5, S.106-107].

Als besonderen Richtungsweiser für die Behandlung dieses Problems in der heutigen politischen und soziokulturellen Situation in der Ukraine können wir die Arbeit von Ivan Ohijenko «Die Wissenschaft von den muttersprachlichen Pflichten. Muttersprachliche Katechese für Lehrer, die geistig Schaffenden, die Geistlichkeit, Anwälte, Schüler und breite Bürgerschaft» analysieren. Das wissenschaftliche Erbe dieses hervorragenden Gelehrten, Kirchen- und Staatsfunktionärs ist von modernen Forschern als einzigartiges Werk in der Geschichte der Ukraine eingeschätzt, und diese Arbeit nimmt unter den anderen einen besonderen Platz [6, S.49].

Wie die ukrainische Wissenschaftlerin N. Nytschkalo bemerkt, kann man selbst durch eine flüchtige Einsicht in den Inhalt dieses Werks Schlussfolgerungen machen:

das darin Dargelegte hat hervorragende allgemeinwissenschaftliche, sozial-kulturelle, gesetzgeberische, pädagogische und methodische Bedeutung. Der Titel jedes der Kapitel ist ausdrucksvoll: «Die Muttersprache und das Volk», «Der Staat und die Muttersprache», «Die bedeutendsten muttersprachlichen Pflichten jedes Bürgers» u.a. In den Titeln der Kapitel zeichnet sich deutlich erkennbar I. Ohijenko's Streben ab, den Gedanken zu äußern, dass das Problem der muttersprachlichen Pflichten die gesamtstaatliche Sache, die Sache des ganzen Volkes ist und ihre Lösung von der konsequenten Tätigkeit jedes Bürgers, jedes Vaters und jeder Mutter, jedes Lehrers, auch von dem Staat, den Schriftstellern, der Kirche und der Schule, etc. abhängt [6, S.49].

Im Vorwort legt I. Ohijenko seine Bestimmung von den soziokulturellen und geistlichen Funktionen der Muttersprache. Seiner Meinung nach ist die Muttersprache die wichtigste Grundlage, auf der geistlich und kulturell jedes Volk erwächst. Im Leben jedes Volkes spielt die Muttersprache eine sehr wichtige Rolle, weil sie die Stärke der Kultur, und die Kultur – die Stärke des Volkes ist [7, S.3-5].

Der Wissenschaftler spricht von der bedeutenden Rolle der Sprache für den Prozess der Bewusstseinsbildung: «Ohne die gut entwickelte Sprache gibt es kein gesamtes Volksbewusstsein, ohne solches Bewusstsein gibt es keine Nation, und ohne Nation – gibt es keine Staatlichkeit als die höchste Bürgerorganisation, in der sie die Möglichkeit ihrer allseitigen Entwicklung und ihres Ausdrucks erhält» [7, S.3-5].

Andererseits werden die Erschütterungen im Leben der Gesellschaft in der Sprache widerspiegelt, darum erarbeitet jedes Volk praktische Tätigkeit in der Gewährleistung der besten und leichtesten Bedingungen der Entwicklung der Sprache, um ihr den kleinsten Schaden nicht zu bringen und die kleinste Hinderung nicht zu schaffen [7, S.5].

Wie N. Nytschkalo berechtigt bemerkt, ist die Hauptidee der Forschungsarbeit von I. Ohijenko die Bestimmung des Wesens der muttersprachlichen Politik und ihre konsequente Realisierung im Leben jeder Familie, jeder Anstalt, des ganzen Staates [6, S.50].

Die Gesamtheit der staatlichen und privaten praktischen Tätigkeiten, die die Entwicklung der Mutter- und der literarischen Sprache fördern, die für den geistlichen Fortschritt des Volkes und seine Kultur nötig sind, heißt, nach I. Ohijenko muttersprachliche Politik oder die Wissenschaft von den muttersprachlichen Pflichten [6, S.50].

Nach seiner Meinung ist die Muttersprache die hauptsächliche Grundlage, auf der sich die Nation entwickelt, darum ist die muttersprachliche Politik die wichtigste Politik jedes Volkes, die jeder kennen muss, wenn man staatsbewusster Bürger sein will. Die Kenntnis der muttersprachlichen Pflichten fördert die Formung des nationalen Selbstbewusstseins, das die beste Grundlage für die Entwicklung der einheitlichen Literatursprache ist. Aus diesem Grunde ist es nötig, nach der Meinung von I. Ohijenko, dass die Wissenschaft von den muttersprachlichen Pflichten die Wissenschaft des ganzen Volkes wird [6, S.50].

Der Gelehrte bemerkt, dass obwohl die muttersprachliche Politik seit langem existiert, seitdem die Leute die organisierten Gemeinden zu schaffen begannen, ist die Wissenschaft von den muttersprachlichen Pflichten jung, die man erst in der letzten Zeit entwickelte [7].

N. Nytschkalo bemerkt aber, dass die Arbeit eine wissenschaftliche Grundlage hat, ihre Struktur logisch und konsequent ist, und die dargelegten methodischen Hinweise eine praktische Ausrichtung und große Bedeutung auch in den modernen sozio-kulturellen Bedingungen der Entwicklung der Ukraine haben [6, S.50].

Also, die von I. Ohijenko geäußerten Ideen bleiben auch heutzutage aktuell, in der Zeit von großen Herausforderungen, vor denen unser Land steht, weil das Problem des Aufbaus des nationalen Bewusstseins, der geistlichen Wiedererweckung der Ukrainer nicht gelöst bleibt.

Besonderer Wert der Arbeit besteht in der Grundlegung des staatlichen Ansatzes zu der Gewährleistung der muttersprachlichen Politik (Kapitel «Der Staat und die Muttersprache»); so lautet eine der Hauptthesen folgenderweise «Die Hauptpflicht jedes Staates ist ... mit allen möglichen Kräften um die beste Entwicklung der ... Literatursprache, die gemeinsam für alle Stämme des Volkes ist, als der festen Grundlage für seine geistliche Verbindung zu kümmern» [6, S.50; 7, S.7]. Nach I. Ohijenko muss der Staat seine muttersprachlichen Pflichten durch alle sozialen Institute, d.h. Kirche, Schulen, Medien, Schriftsteller, Regierungen, Rechtswesen, Intellektuellen, Theater, Kino, Rundfunk u.ä. realisieren, die verpflichtet sind, die gute gemeinsame Literatursprache anzuwenden [6, S.50; 7, S.7].

Also, die Muttersprache ist ein Einigungsfaktor bei den Stämmen eines Volkes, doch muss der Staat die Möglichkeiten für die Minderheiten gewährleisten, ihre Literatursprachen zu entwickeln. Tatsächlich werden in der heutigen Ukraine die Sprachen von fast 20 Nationalitäten in den ungefähr 200 Schulen erlernt. Man kann sagen, dass I. Ohijenkos Ansichten in der modernen Ukraine durch alle möglichen Maßnahmen realisiert werden [6, S.50].

Außer den wichtigsten muttersprachlichen Pflichten des Staates hinsichtlich der Durchführung der muttersprachlichen Politik, erklärt der Wissenschaftler auch das Wesen von muttersprachlichen Pflichten jedes Bürgers: in der eigenen Familie nur Muttersprache zu sprechen; den eigenen Vor- und Nachnamen in voller nationaler Form zu bewahren; eigene Literatursprache zu erlernen; muttersprachliche Pflichten gut kennen und erfüllen; die Muttersprache nicht nur zu Hause, sondern überall, wo es möglich ist, anzuwenden usw. [6, S. 51].

In den nächsten Kapiteln: «Die Schule und die Muttersprache», «Der Lehrer und die Muttersprache», «Die Eltern und die Muttersprache», «Die Jugend und die Muttersprache» u.a. werden die Ideen von I. Ohijenko hinsichtlich der Rolle von Lehrern, Eltern etc. bei der Lösung der Probleme der muttersprachlichen Politik dargelegt.

Der Wissenschaftler betont auch die Rolle der Lehrer und der Gelehrten für die Lösung der Probleme der Muttersprachlichen Politik [6, S.51-52].

Als Schlussfolgerungen können die Worte von I. Ohijenko angeführt werden «Die Kenntnis von muttersprachlichen Pflichten entwickelt stark das nationale Bewusstsein, und es ist die beste Grundlage für die Kenntnis und Entwicklung der gemeinsamen Literatursprache. Deswegen ist es nützlich, dass die Wissenschaft von den muttersprachlichen Pflichten die Wissenschaft des ganzen Volkes wird» [zit. nach 6, S.50].

Список використаних джерел:

1. Богданець-Білоskalенко Н.І. Ідеї рідномовних обов'язків Івана Огієнка у практиці сучасної освіти. *Іван Огієнко і сучасна наука і освіта: науковий збірник: серія філологічна* / [редкол.: Л.М. Марчук (гол. ред.), В.П. Атаманчук (відп. ред.) та ін.]. Кам'янець-Подільський : Кам'янець-Подільський національний університет імені Івана Огієнка, 2017. Вип. XIV. С. 396-400.
2. Завальнюк О.М. Науково-педагогічна діяльність І.І. Огієнка в університетах України : виклади, навчально-методична робота і наукові студії (1915-1920 р.) *Іван Огієнко і сучасна наука та освіта : науковий збірник: серія філологічна* / [редкол.: Л.М. Марчук (гол. ред.), В.П. Атаманчук (відп. ред.) та ін.]. Кам'янець-Подільський : Кам'янець-Подільський національний університет імені Івана Огієнка, 2016. Вип. XIII. С. 72-81.
3. Іванишин В., Радевич-Винницький Я. Мова і нація. Дрогобич : Видавнича фірма «Відродження», 1994. 218 с.
4. Крецька Ю.А. I. Ohijenkos Ansichten über die ukrainische Sprache im Kontext der modernen soziokulturellen Situation in der Ukraine. *Іван Огієнко і сучасна наука та*

- освіта : науковий збірник: серія філологічна / [редкол. : Л.М. Марчук (гол. ред.), В.П. Атаманчук (відп. ред.) та ін.]. Кам'янець-Подільський : Кам'янець-Подільський національний університет імені Івана Огієнка, 2017. Вип. XIV. С. 127-131.
5. Лазаренко В.В. Проблема соборності української мови у працях І.І. Огієнка. *Іван Огієнко і сучасна наука та освіта : науковий збірник: серія філологічна / [редкол.: Л.М. Марчук (гол. ред.), В.П. Атаманчук (відп. ред.) та ін.]. Кам'янець-Подільський : Кам'янець-Подільський національний університет імені Івана Огієнка, 2016. Вип. XIII. С. 105-110.*
 6. Ничкало Н. Іван Огієнко про рідномовні обов'язки. *Шлях освіти*. 2007. № 2. С. 49-52.
 7. Огієнко І. Наука про рідномовні обов'язки. Львів : Українська Академія Друкарства ; видавництво «Фенікс» при сприянні фонду «Відродження», 1995. 46 с.

The article covers the essence and functioning of Ukrainian language in the context of the modern language situation in Ukraine, emphasizes the role of language in the national self-determination formation. Some politicians consider the language problem irrelevant, giving priority to economic issues, however, with the loss of their native language, people lose their identity, because the language, along with communicative and other functions, performs the identification function.

Such ideas did not appear during the declaration of independence of Ukraine in 1991, but much earlier, in particular, such ideas were developed by the philosopher, scientist, statesman I. Ohienko at the beginning of the last century.

The views of I. Ohienko regarding language, the formation of national identity remain relevant, since the very problem of language has not disappeared.

The modern linguistic situation in Ukraine is characterized. Thus, studies show that even today in Ukraine there are significant disagreements both in speech behavior and in relation to language, depending on the region of residence; voters' civilizational preferences correlate with linguistic priorities.

The views of Ivan Ohienko on the native language, the fulfillment of native language duties by citizens at the state and institute levels are analyzed. The scientist consistently defended the Ukrainian language, considered it important to introduce it into the educational process of schools, and use it in the media.

Describing native language duties, the scientist emphasizes that this is a common cause of the whole people and its solution depends on the consistent activities of each citizen. The scientist sees the main duty of each state in caring for the literary language development, which is common to all tribes of the people as the basis of spiritual connection. Thus, emphasizing the crucial role of the Ukrainian language in the national identity development, the formation of an independent state, the scientist shows ways to support the mother tongue.

Keywords: Ukrainian language, mother tongue, national self-determination, mother tongue responsibilities, Ivan Ohienko.

Отримано: 12.10.2019 р.